

Energie / Umwelt / Stadtvertretung

Dornbirn tritt dem Verein „Erneuerbare Energie Vorarlberg“ bei

Die Stadt Dornbirn wird dem Verein „Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV)“ beitreten. „Der Verein ist ein wichtiger Partner für die Gemeinden und begleitet die Stadt aktuell bei der Umsetzung des Projekts „Dornbirner Sonnenkraftwerke“, mit dem heuer unter Beteiligung der Dornbirner:innen mehrere Photovoltaikanlagen errichtet werden“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Diese Partnerschaft wird auch bei der Umsetzung des Energie- und Umweltprogramms der Stadt Dornbirn hilfreich sein. „Gerade hier wollen wir die Kooperation mit der Bevölkerung stärken und ausbauen. Das Know-how der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie soll uns dabei unterstützen“, ergänzt die Leiterin des Energie- und Umweltprogramms, Stadträtin Mag. Karin Feurstein-Pichler. Der Beitritt zum Verein wurde von der Dornbirner Stadtvertretung in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen.

Mit zahlreichen Maßnahmen aus dem Energie- und Umweltprogramm und der Beteiligung der Stadt am e5- und Europe Energy Award Programm befindet sich die Stadt Dornbirn auf dem Weg zur Energieautonomie. Schon heute bezieht die Stadt einen Großteil der benötigten Energie für Strom und Wärme aus erneuerbaren Energieträgern. „Wir werden diesen Anteil in den kommenden Jahren weiter ausbauen; mit eigenen Projekten aber auch mit Kooperationen, in die wir die Bevölkerung sowie Partner aus der Wirtschaft und aus der Gesellschaft einbinden werden“, berichtet Stadträtin Karin Feurstein-Pichler. Die Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg – AEEV – wurde als unabhängiger, gemeinnütziger Verein gegründet, um rascher eine enkeltaugliche Energieversorgung aufzubauen. Das im Verein gebündelte Wissen kann von den Mitgliedern und Projektpartner:innen für eigene Projekte abgerufen werden.

Dornbirner Sonnenkraftwerke

Die Stadt Dornbirn wird heuer auf mehreren städtischen Gebäuden neue Photovoltaikanlagen errichten. Bei diesen „Sonnenkraftwerken“ werden sich die Dornbirner:innen auch direkt beteiligen können. Die Vorbereitung für den Verkauf von „Sonnenscheinen“ – entspricht einem Solarmodul – laufen bereits. Die „Sonnenkraftwerke Dornbirn“ werden in Kooperation mit der AEEV – Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg – umgesetzt. Die Anlagen, die im Frühjahr errichtet werden, kommen auf den folgenden Gebäuden der Stadt Dornbirn zum Einsatz: Feuerwehrgebäude in Watzenegg und in Kehlegg, Treffpunkt an der Ach, Forsthof Enz, Kindergarten und Volksschule Wallenmahd und der Ausweichschule Fischbach. Die Leistung der Anlagen ist gesamt rund 290 kWp; damit können knapp 100 Haushalte mit Sonnenstrom versorgt werden. Das spart rund 200 Tonnen CO₂ pro Jahr.